

Ars Electronica Home Delivery:

#eachnamematters, das Labor der Sinne und ein digitales Feuerwerk

(Linz, 3.5.2021) Diese Woche wird mit einer berührenden Videoprojektion auf der Lagermauer des ehemaligen Konzentrationslagers Mauthausen den 90.000 dort getöteten Menschen gedacht. Daneben geht es im Labor der Sinne um Augmented Reality und Smart Materials und im Deep Space 8K experimentiert die Kunstuni Linz mit Laser-Tracking. Ars Electronica Home Delivery bietet diese Woche wieder eine Reihe neuer Programme ...

#eachnamematters

DI 4.5.2021 – DO 6.5.2012

Am 5. Mai 1945 wurde das ehemalige Konzentrationslager Mauthausen von der US-Armee befreit. Unter dem Titel „#eachnamematters“ werden von 4. bis 6. Mai im Rahmen einer berührenden Videoprojektion die bis dato bekannten Namen der 90.000 im ehemaligen KZ Mauthausen getöteten Menschen an die Lagermauern projiziert und verlesen. 16,6 Mio. Bildpunkte bedecken die 120 Meter lange Außenmauer und verwandeln diese in eine digitale Projektionsfläche. Aus einer ständig sprudelnden Quelle von Buchstaben formen sich die Namen der Toten und fließen in Gruppen, unaufhörlich, wie endlose Wellen, die Außenmauer hinab. Begleitet wird die Projektion, die auch per Livestream in Kooperation mit Ars Electronica Home Delivery zu sehen sein wird, von einer Social Media-Aktion unter dem gleichnamigen Hashtag #eachnamematters, bei der Menschen aufgerufen sind, ihre Gedanken und Eindrücke zu teilen. Die Videoprojektion entstand in Zusammenarbeit mit Ars Electronica Linz und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Inneres.

CCI Lab: Labor der Sinne

FR 7.5.2021 / 14:30

Das CCI Lab präsentiert unterschiedliche Projekte sowie Workshops, die das Potenzial der Verbindung von künstlerischem und industriellem Know-how aufzeigen und die fortschreitende Vernetzung der Wissensformen zum Ausdruck bringen. Ab 14:30 stellt die Künstlerin Christiane Wittig ihr „Labor der Sinne“ vor und erzählt über ihre sogenannten „Sinnobjekte“, die in Verbindung mit Maschinen neue Wahrnehmungen hervorrufen können. Zuseher*innen erfahren darüber hinaus Wissenswertes über Augmented Reality und Smart Materials. Das Projekt entstand in Kooperation mit InduCCI, einer Europäische Initiative zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in traditionell industriellen Regionen in Zentraleuropa.

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Cooperative Aesthetics: Fireworks – Ute Hackl SO 9.5.2021 / 15:30

Studierende der Studienrichtung Zeitbasierte und Interaktive Medienkunst der Kunstuniversität Linz machten sich die Infrastruktur des Deep Space 8K mit seinen 16 mal 9 Meter Wand- & Bodenprojektionen und Laser-Tracking zu Nutze und erarbeiteten verschiedene Projekte, die sie unter dem Motto Cooperative Aesthetics nun den Zuseher*innen von Ars Electronica Home Delivery vorstellen. Ute Hackls „Fireworks“ lässt pulsierende Kreise am Boden des Deep Space 8K erscheinen. Sobald Besucher*innen auf diese Kreise treten werden explodierende Feuerwerksraketen an die Wand projiziert.

Ars Electronica Home Delivery

„Ars Electronica Home Delivery“ ist ein wöchentliches Programm, das Guided Tours durch die Ars Electronica Ausstellungen, Ausflüge in die Ars Electronica Labs, Besuche im Machine Learning Studio, Konzerte mit Echtzeitvisualisierungen, Deep Space LIVE-Sessions, Workshops mit Engineers und Talks mit Artists und Scientists aus aller Welt sowie Angebote für Schulen, Universitäten und Unternehmen umfasst. „Ars Electronica Home Delivery“ will die künstlerisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Zukunft einem möglichst breiten Publikum zugänglich machen.

Ars Electronica Home Delivery: <https://ars.electronica.art/homedelivery/de>
Mauthausen Memorial / #eachnamematters:
<https://www.mauthausen-memorial.org/de/Mehr/Aktuell/LIVESTREAM-eachnamematters>
Zeitbasierte und Interaktive Medienkunst: <https://www.ufg.at/Zeitbasierte-und-Interaktive-Medienkunst.1457.0.html>
Folgen Sie uns auf: 

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press